

# Auf dem Weg



**06** INTERVIEW



**09** BÜCHEREIEN



**30** ADVENT

## LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER aus Bedingrade, Dellwig, Frintrop, Gerschede und Schönebeck!

Auf dem Weg ...

So lautet die Leitidee dieser Ausgabe von "kreuz + quer". Wir sind als Pfarrei, als Gemeinden, als Christen unterwegs. Mal geht es zügig voran, mal ist der Weg beschwerlich, mal gibt es eine Pause. Entweder, weil man Rast macht, um gestärkt weiterzugehen oder weil ein Unwetter/ eine Corona-Pandemie uns vorübergehend am Weitergehen hindert.



Wir können uns auf neue Situationen einstellen, Regenzeug besorgen, uns impfen lassen oder resignieren und zurück bleiben. Wenn wir aber unser Ziel erreichen wollen, ist letzteres keine Option. Dann heißt es, sich aufraffen, Hilfsmittel benutzen, Mut machen, uns gegenseitig stützen, ja auch mal tragen, helfen und sich helfen lassen. Jeder nach seinen Fähigkeiten und Begabungen. Damit keiner auf der Strecke bleibt.

Unser Ziel: Gottes Reich in unserem Leben aufscheinen zu lassen. Da wir unseren Pfarrgemeinderat und die Hälfte der Kirchenvorstandsmitglieder neu gewählt haben und ich beim Erscheinen dieses Pfarrmagazins nicht mehr PGR-Vorsitzende bin, möchte ich allen danken, die mich in den letzten drei Jahren bei dieser Aufgabe unterstützt haben. Wir dürfen stolz darauf sein, wie viele Menschen für die Gremienarbeit kandidiert haben.

Unserer neuen Pfarrleitung und den Gewählten wünsche ich ein vertrauensvolles Miteinander und einen guten Blick für das, was wir in unserer Pfarrei brauchen. Sie/euch alle in unserer Pfarrei bitte ich: Macht auf die Dinge aufmerksam, die nicht so gut laufen, wo jemand nicht mitkommt. Auch die Eltern Jesu haben erst nach Tagen festgestellt, dass Jesus im Tempel geblieben war und sich nicht mit auf den Weg gemacht hat. Sie wären sicher dankbar gewesen, wenn jemand es ihnen früher gesagt hätte.

Lasst uns gemeinsam immer wieder aufbrechen im Vertrauen auf Jesu Zusage: Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt!

**Ihre Gerswida Küppers-Tonner**  
Ehemalige Pfarrgemeinderatsvorsitzende

## INHALT

**04** Das neue Leitungsmodell  
der Pfarrei leicht erklärt



**06** Interview: Stephanie Czernotta und  
Sabine Lethen über Lebenswege  
und Zukunftsziele

**12** Die Seele geht am liebsten zu Fuß:  
Pilgern auf dem neuen Josef-Trail



**14** Startschuss zum offiziellen  
Umbau in St. Paulus

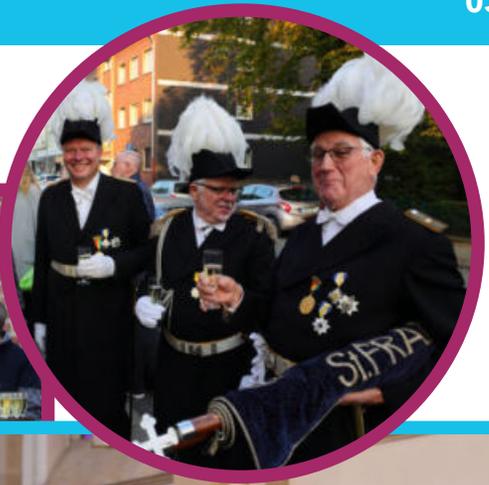
**16** Hoffnung auf ein neues Halbjahr:  
Die Kolpingfamilie Schönebeck



**22** Die Messdiener aus St. Josef auf  
Tour in Essen und Umgebung

**34** Gesund werden, gesund bleiben:  
Die Sternsingeraktion 2022

# Pfarreinführung in St. Josef



## Ein starkes Zeichen in der katholischen Kirche: Das neue Pfarrleitungsmodell der Pfarrei St. Josef



**In der Sitzung des Pfarrgemeinderates Anfang Oktober 2020 überraschte Pfarrer Haberla die Anwesenden mit der Botschaft, dass ihn der Bischof mit Wirkung zum 1. Juli 2021 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand versetzt habe.**

Ein ganzes Jahr ist seitdem vergangen. Am Sonntag, den 10. Oktober dieses Jahres wurden Stephanie Czernotta und Sabine Lethen als Pfarrbeauftragte und Ingo Mattauch als moderierender Priester feierlich in ihre Ämter eingeführt. In den dazwischen liegenden zwölf Monaten ist im Bistum Essen einiges in Bewegung gekommen.

Priestermangel und auch die mangelnde Bereitschaft oder Berufung, eine Großpfarre zu leiten, erfordern vielerorts ein Umdenken. Hier und da werden Großge-

meinden zusammengelegt wie bspw. in Gelsenkirchen oder in Altenessen und Stoppenberg. Andernorts werden neue Leitungsmodelle ausprobiert. Bereits im Frühjahr wurde in der Altenaer Pfarrei St. Matthäus ein alternatives Modell zur Leitung einer Pfarrei umgesetzt – mit einer Frau an der Spitze. Doch dazu später mehr.

Am 1. Juni informierten Mitarbeiter des Bischöflichen Generalvikariats (BGV) das Pastoralteam der Pfarrei sowie in einer Sondersitzung den Kirchenvorstand und den Pfarrgemeinderat über die Planungen, ein alternatives Leitungsmodell in der Pfarrei St. Josef zu etablieren. Neben der klassischen Pfarreileitung durch einen Pfarrer wurden dazu verschiedene mögliche Modelle vorgestellt. Dabei wurde deutlich, dass kein einheitliches Modell im Bistum ausgerollt werden soll. Je nach Einzelfall, situativ und mit den Personen und Pfarreien/Gremien gemeinsam soll geschaut werden, welches Modell für die Herausforderungen vor Ort passend erscheint. Für diese Modelle gibt es kaum Erfahrungen oder Blaupausen. Das Bistum betritt hier gewissermaßen Neuland. Daher werden konzeptionelle Überlegungen im laufenden Prozess weiterentwickelt.

Am Ende blieben dann zwei Lösungen übrig. Das eine wird bereits in Altena praktiziert: Leitung durch einen hauptamtlichen Laien oder Diakon mit einem moderierenden Priester. Als zweites, die Leitung durch ein Team von mehreren Laien oder Diakonen sowie einem moderierenden Priester.

Beiden Modellen liegt zugrunde, dass die Leitungsaufgaben nicht durch einen Pfarrer im klassischen Sinn wahrgenommen werden, sondern die Delegation der Leitungsaufgaben gemäß Kirchenrecht erfolgt (Canon 517 Paragraph 2 CIC). Dem sogenannten moderierenden Priester ist die Hauptaufgabe gegeben, das Leitungsteam zu begleiten. Er trägt die Verantwortung für die Feier der Sakramente und der Liturgie und gewährleistet die kirchenrechtlich notwendigen Aufgaben wie bspw. den Vorsitz im Kirchenvorstand.

Welches Modell es am Ende werden würde, sollte sich erst im Auswahlverfahren der potenziellen Kandidaten herausstellen. Das BGV machte einen Vorschlag für eine Stellenausschreibung. Ideen und Änderungsvorschläge durch Mitglieder des KV und PGR flossen in die endgültige Stellenausschreibung mit ein.

Im August wurde es dann Gewissheit. In einer Sondersitzung stellten Vertreter des BGV den Gremien das neue Leitungsteam der Pfarrei bestehend aus zwei Pfarrbeauftragten sowie dem moderierenden Priester vor. Dass das neue, durch Laien geführte Leitungsmodell schon kirchengeschichtlich eine kleine Besonderheit darstellen würde, zeichnete sich bei der Vorstellung der Modelle im Juni ab.

Dass es dann am Ende zwei Frauen werden, grenzt schon an eine kleine Sensation und sendet ein starkes Zeichen in die katholische Kirche hinein.

### KOMPETENTE BERATUNG ...

**GERSWIDA  
KÜPPERS-TONNER**



Steuerberater · Rechtsanwältin · vereid. Buchprüfer

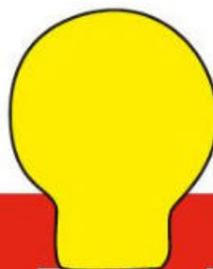
GERICHTSSTR. 37  
45355 ESSEN  
TEL: 0201/6 13 58-0



E-MAIL:  
STEUERBERATUNG@KUEPPERS-TONNER.DE  
HOMEPAGE: WWW.KUEPPERS-TONNER.DE

... IM DIENST DER MANDANTEN

*Der Fachmann  
von nebenan*



**ELEKTRO  
WIERSCHEM**

Tunnelstraße 7, 45357 Essen

Tel.: 0201 – 60 84 28

Fax.: 0201 – 69 37 80

Mobil: 0173 – 273 88 77

Email: [info@elektro-wierschem.de](mailto:info@elektro-wierschem.de)

Homepage: [www.elektro-wierschem.de](http://www.elektro-wierschem.de)

## "Wir alle müssen das gemeinsam ausprobieren"

### Stephanie Czernotta und Sabine Lethen über ihre Lebenswege und Zukunftsziele in der Pfarrei St. Josef

**Zwei Wochen bevor Stephanie Czernotta und Sabine Lethen ihre neue Aufgabe als Team der Pfarreileitung am 1. Oktober 2021 offiziell beginnen durften, hat kreuz+quer-Redakteur Ludwig Schenk die beiden im ehemaligen Pfarrhaus Rabenhorst 2 getroffen. Obwohl sie noch nicht offiziell ihren Dienst aufgenommen hatten, hörte er bereits beim Betreten, dass es nur ein Gesprächsthema gab: Die Leitung der Pfarrei St. Josef.**

**Frau Czernotta, unsere Pfarreimitglieder sind gespannt sie kennenzulernen. Wo haben Sie Ihre Wurzeln und welcher Lebensweg hat Sie zu uns in die Pfarrei geführt?**

**Stephanie Czernotta:** Gebürtig komme ich aus Bochum-Wattenscheid. Meine Familie war aktiv in der katholischen Gemeinde St. Nikolaus in Wattenscheid (die Kirche ist leider mittlerweile profaniert), in der ich aufgewachsen bin. Das Gymnasium habe ich an der BMV in Holsterhausen besucht, wo ich wahnsinnig starke Frauen in der katholischen Kirche kennengelernt habe. Konfrontiert mit der Frage, was ich beruflich machen möchte, habe ich mich persönlich zwischen der Sozialarbeit und der Religionspädagogik entscheiden müssen.

Die Entscheidung ist in die Phase gefallen, wo Kardinal Hengsbach kein Studium vorgesehen hat. Nach einem Jahr Praktikum im KJA in Gelsenkirchen, habe ich als erster Jahrgang an der Kath. Fachhochschule Paderborn den Studiengang Religionspädagogik zusammen mit zwei anderen Frauen und einem Mann für das Bistum Essen beginnen dürfen. Nach meinem Studium habe ich von 1996 – 2005 als Jugendreferentin in Erfurt gearbeitet. Im Jahr 2006 ergab sich die Möglichkeit in der Schweiz in St. Gallen die Pfarreileitung zu übernehmen, was ich bis zum letzten August auch getan habe.

**Frau Lethen, einige Pfarreimitglieder werden Sie bereits kennen, aber wo liegen denn Ihre Wurzeln?**

**Sabine Lethen:** Ich bezeichne mich als Zugezogene, auch wenn ich schon seit 35 Jahren in Frin-

trop wohne. Einen Teil meiner Kindheit habe ich in Holsterhausen verbracht, in der Kirche die für mich immer hieß: St. Maria im Gefängnis, in unmittelbarer Nähe zur BMV. Im Grundschulalter ist meine Familie nach Fulerum gezogen, wo ich eine außergewöhnliche, aufstrebende und junge Kirchengemeinde erfahren habe. Es gab nur eine große Gemeinschaft, keine Vereine und Verbände. Wir konnten viel machen und viel ausprobieren, was mich stark geprägt hat.

Als junge Erwachsene bin ich in die Gemeinde St. Franziskus gezogen und habe in der Kindertagesstätte in Schönebeck als Erzieherin gearbeitet. Als ich meine Kinder bekommen habe, sind wir als Familie nach St. Josef gezogen und habe dort ehrenamtlich immer mehr Fuß gefasst. Das führte dazu, dass ich mich dazu entschlossen habe, trotz eines fast abgeschlossenen Studiums, eine Ausbildung als Gemeindefreferentin zu beginnen. Und das war super! Als 40-Jährige nochmal alles erlernen zu dürfen fand ich klasse. Nach einem praktischen Jahr in Duisburg habe ich dann in St. Paulus und St. Hermann-Josef meine Assistenzzeit gestartet.

**Sie beide sind nun für die nächsten drei Jahre mit der Pfarreileitung beauftragt. Was erwarten Sie von dieser Zeit?**

**Stephanie Czernotta:** Es wird eine Herausforderung dieses neue Profil einer beauftragten Pfarreileitung im Team zu füllen. Wir tauschen uns auch mit der beauftragten Pfarreileitung in der Pfarrei in Altena aus. Es ist die Frage: Wie füllen wir die Rolle bestmöglich aus? Wir wollen den Rahmen schaffen, dass wir als Pfarrei mit den Gemeinden zusammen und den Gremien Kirche in die Zukunft bringen.

**Sabine Lethen:** Meine Erwartung an die vor uns liegende Zeit ist, dass wir alle, und damit meine ich uns als Pfarreileitung, aber auch jeden Menschen in unserer Pfarrei, gemeinsam etwas ausprobieren. Niemand hat die Patentlösung, wir wissen nur: Es geht nicht wie es früher war. Bei diesem Probieren werden auch Fehler gemacht und man wird merken, dass manches nicht so klappt, wie



wir es gehofft haben. Aber aus diesen Dingen sollten wir gemeinsam lernen und neu ausprobieren, ohne gleich alles in Frage zu stellen.

Den neuen Weg möchte ich mit Experimentierfreude und einer Fehlerfreudigkeit beschreiten, um Christentum hier und heute zu leben.

**Stephanie Czernotta:** Wir sollten uns auch nicht mit einem Priester vergleichen. Wir bringen als Frauen Talente mit ein, die andere sind, als sie ein Priester mit einbringt. Aber genau mit diesen Talenten können wir großartige Dinge bewegen. Um Kirche zu gestalten, muss ich nicht Priester sein.

**Sabine Lethen:** Es ist an der Zeit, dass wir uns nicht darauf konzentrieren, dass Pfarreileitung nur durch einen Priester möglich ist. Lasst uns schauen, was wir als Volk Gottes miteinander auf den Weg bringen können. Dazu gehören Männer und Frauen, dazu gehören Geweihte und Nicht-Geweihte in einer gemeinsamen Verantwortung.

**Das Gespräch führte Ludwig Schenk.**



**Bernhard  
Tonner  
Notar ,  
Rechtsanwalt,  
Fachanwalt für  
Erbrecht,  
Fachanwalt für  
Familienrecht.**

Gerichtsstr. 41,  
45355 Essen  
TEL.: 0201/67 50 75  
Fax.:0201/68 48 13  
e-mail:  
Tonner@Datevnet.de



## Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott

### Ökumenische Gebetsstunde am Weltjugendtagskreuz für die Opfer von Starkregen und Flut

**Aus Solidarität mit den Opfern und Betroffenen der Starkregen- und Flutkatastrophe läuteten am 23. Juli in Essen alle Kirchenglocken. Am Weltjugendtagskreuz an der Friedenseiche in Essen-Frintrop versammelten sich rund 80 Menschen.**

Andreas Gnida aus dem Pfarrgemeinderat St. Josef, Frintrop, hatte den Stein ins Rollen gebracht und die Initiative ergriffen. Sabine Lethen, Fritz Pahlke und Dagmar Kunelis begleiteten als Seelsorgende den Gottesdienst. Beeindruckende Augenzeugenberichte wurden verlesen, kontrastiert von hoffnungsstarken Psalmen und Bibelworten. Bewegend auch das berühmte Eingangsglied von Huub Oosterhuis "Ich steh vor dir mit leeren Händen Herr", musikalisch begleitet von Torben Golly. Der neue "Altena-Psalm" von Pastor Johannes Broxtermann, eine Collage aus verschiedenen Psalmen, ausgerichtet auf die aktuelle Flutkatastrophe, führte punktgenau zum Kern der Andacht.

Die Kollekte im Anschluss an den Gottesdienst wurde in die Pfarrei St. Matthäus im tief betroffenen Altena im Sauerland geschickt. Melodie und Text des Zwischengesangs "Bewahre uns Gott, behüte uns, Gott" begleitete alle Teilnehmenden in das Wochenende.

**Arnd Brechmann**

Die, die dich lieben,  
führst du ins Weite.  
Führst sie zur Ruhe.  
Ihnen löst du  
die Fesseln,  
mit ihnen überspringst  
du die Mauern,  
baust Städte für sie auf  
und für ihre Kinder –  
damit wir dort wohnen  
zusammen mit Fremden  
und Flüchtlingen.  
Du Befreier  
auf ewige Zeiten!“



## Vom Krimi bis zum Liebesroman Pfarrei-Büchereien suchen Medienfans und neue Mitarbeitende



**Die Büchereiteams der Katholischen öffentlichen Büchereien in St. Antonius Abbas, St. Franziskus, St. Josef und Herz Jesu freuen sich auf Besuch.**

In den Büchereien der Pfarrei St. Josef gibt es Bücher, CDs und Hörspiele für Groß und Klein. Auch zum Lesen gibt es eine große Auswahl: Von beliebten Neuerscheinungen und Bestsellern bis hin zu alten Klassikern - vom Krimi bis zum Liebesroman, von Sebastian Fitzek bis zu Lucinda Riley, Beratung inbegriffen.

Gerade Familien schätzen auch die Auswahl an Bilder- und Kinderbüchern oder Spielen; tonie-Figuren und tiptoi-Bücher bieten Kindern neue Möglichkeiten, Geschichten zu entdecken und zu erleben (nur in den Büchereien St. Franziskus und St. Antonius Abbas). Wer Lust hat, das Team zu unterstützen, kann die Mitarbeitenden gern ansprechen. Neue Teammitglieder sind immer herzlich willkommen!

**Annemarie Schreibert**

### **KÖB St. Franziskus**

**Dienstag 17.30 bis 19 Uhr**  
**Donnerstag 16 bis 18 Uhr**  
**Sonntag 9.30 bis 12 Uhr**

### **KÖB St. Antonius Abbas**

**Sonntag 10.30 bis 12.30 Uhr**

### **KÖB Herz Jesu**

**Dienstag 17 bis 18.30 Uhr**  
**Donnerstag 17 bis 18.30 Uhr**

### **KÖB St. Josef**

**Sonntag 10.45 bis 12.30 Uhr**  
**1. + 3. Mittwoch 8.45 bis 9.45 Uhr**  
**Donnerstag 17 bis 18 Uhr**  
**Samstag 18 bis 18.30 Uhr**



## Pfarrer Haberla ist im Ruhestand



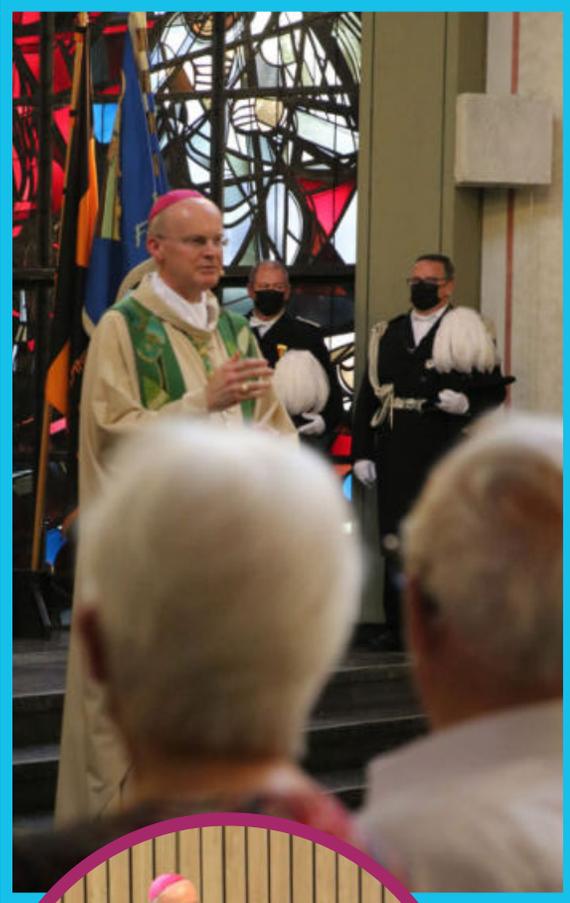
Im Juli feierte Pfarrer Wolfgang Haberla zum letzten Mal in der St. Josef-Kirche in Essen-Frintrop in seiner offiziellen Funktion Gottesdienste. Der dienstälteste Essener Pfarrer ging in den Ruhestand, nachdem er in der Gemeinde St. Josef in Frintrop beinahe auf den Tag genau 26 Jahre als Seelsorger gewirkt hatte.

Die Tageslesung hatte Pfarrer Wolfgang Haberla bewusst aus dem 4. Kapitel des Petrusbriefes gewählt: "Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!" ist sein Weihespruch vom 16. Mai 1986.

Vor der denkmalgeschützten Josefskirche ging für den Pensionär eine Rundfahrt im Rikschataxi los. Gruppen, Verbände, Chöre, Ehrenamtliche, Jung und Alt bildeten breites Spalier für den beliebten Seelsorger. Fahnen und Fähnchen, Banner und Bilder markierten eine Schlussrunde um seine Heimatkirche an den Himmelpforten.

“  
**Dienet einander,  
 ein jeder mit  
 der Gabe, die  
 er empfangen hat.**  
 “

## Der letzte Gottesdienst in der Kirche St. Paulus



## Die Seele geht am liebsten zu Fuß

### Pilgern verbindet die Pfarrei auf dem neuen St. Josef-Trail



**Den eigenen Stadtteil neu erleben, zwischen Alltag und Großstadtleben die Natur entdecken und den Kopf frei machen für neue Gedanken: Das können Pilger bald auf dem neuen, rund 16 Kilometer langen Rundweg durch die gesamte Pfarrei.**

Wer einmal in Santiago de Compostela angekommen ist, am Ende einer Wallfahrt, der stößt in der Kathedrale auf ein ungewöhnliches Motiv. Omega und Alpha, Ende und Anfang sind über dem Ausgangsportal ungewöhnlich postiert. Die Bedeutung: Hier am Ende des Weges beginnt ein neuer (Lebensweg)! Für den neuen Pilgerweg rund um die Pfarrei St. Josef war das Ende einer Tradition im Sommer 2020 der Anfang.

Seit Jahrzehnten pilgerten zu Beginn der Fasten- und der Adventszeit Unentwegte vom Aluminiumkreuz an St. Paulus aus zum Mariendom nach Neviges. Ein spirituelles Abenteuer auf rund 35 Kilometern mit

Rosenkranzgebeten, Einkehr im Kardinal-Hengsbach-Haus, über Feld und Flur, belohnt von einem Tee mit Rum nach kurzem Gebet am Marienbildchen im Betondom von Gottfried Böhm. Es gab immer weniger Wallfahrende, so dass die Tradition beendet werden musste.

Die neue Idee: Zukunft braucht Herkunft, Zusammenwachsen braucht Vertrauen, das Sosein stammt vom Dasein. Und: Die Pfarrei hat viel zu bieten: Natur und Denkmale, Kirchen, aufgegebene Gotteshäuser, Kreuze am Wege. Und alle haben was zu erzählen aus der Geschichte für das Hier und Jetzt, das Morgen. Die grünen Lungen passen in den Zeitgeist, Wandern ist in, schöne Wege wachsen, Umkehr soll stets möglich sein für Jung und Alt. Gelebte Erinnerungskultur schafft zudem Vertrauen! Und so entstand die Idee des St. Josef-Trail für das Jahr des heiligen Josef, das Papst Franziskus für 2021 ausgerufen hat.

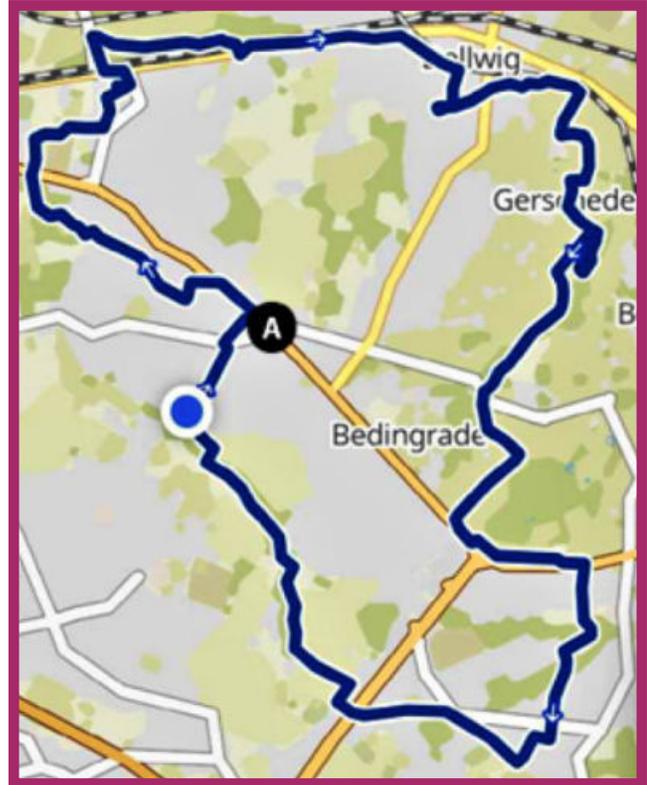
Der knapp 16 Kilometer weite Rundweg wurde durch den Förderverein St. Josef-Frintrop e. V. entwickelt, in einem Genehmigungsverfahren mit dem Sauerländischen Gebirgsverein, SGV, "abgesegnet" und erhält alsbald, wenn die Bauarbeiten am Pasmühlenbach in Gerschede abgeschlossen sein werden, eine eigenständige Wegmarkierung: Unser Pfarreikreuz!

Eigentlich sollte im Advent 2020 bereits auf dem St. Josef-Trail gepilgert werden. Die feierliche Eröffnung und Segnung muss noch terminiert werden. Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand haben das Projekt positiv begleitet.

Ein Begleitheft, digitale Angebote etwa auf Komoot oder ein Internetauftritt sind in Planung. Anbindung an die Pilgerwege des Bistums und den Jakobsweg besteht! "DU führst mich hinaus ins Weite" heißt es im Psalm 18, 20.

Der St. Josef-Trail will ein Eckstein einer neuen Gemeinsamkeit werden und wohl-tun. "Frisch auf" grüßen die Wanderer des SGV. Echte Pilger wissen: Die Seele geht am liebsten zu Fuß.

**Arnd Brechmann**



Wir bieten Ihnen zu unseren gewohnten Friseurdienstleistungen auch

- Keratinhaarglättungen

und in unserer Filiale auf der Frintroperstr.58 zusätzlich auch

- Haarverdichtung
- Haarverlängerung
- Wimpernwelle
- und Wimperlifting an.

Wir würden uns freuen, Sie in unseren Geschäften begrüßen zu dürfen.

Ihr Friseur Amberge

Auf dem Foto fehlen noch: Anne, Jacky, Nadine und Melina.

# Friseur Amberge

Modern & Kreativ

**Damensalon**  
Reuenberg 98 \* ☎ 697538  
8:00 -17:00 \* Sa. 7:00 - 13:00

**Herrensalon**  
Gerschedestr. 139\* ☎ 691444  
8:30 -17:30 \* Sa. 7:30 - 13:00

**Damen & Herren**  
Frintroperstr. 58\* ☎ 671460  
9:00 -18:00 \* Sa. 7:30 - 13:00

## Baustelleneröffnung des neuen Paulushaus



Am 6. September war es endlich so weit. Der Startschuss zum offiziellen Umbau des Kindergartens und Jugendheimes St. Paulus zum ökumenischen Paulushaus war gekommen.

Kurzfristig wurde zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen und es fanden sich ca. 150 Personen ein, um den "Spatenstich" gebührend zu feiern.

Frau Lethen erläuterte dies wie folgt: "So ein Bau ist eine äußerst komplexe Angelegenheit! Es braucht Menschen, die das Ganze erdenken, planen, kritisieren, verwerfen, umdenken, neu planen, fördern und finanzieren ... und es braucht Menschen, die Mauern einreißen und neue setzen, den Dachstuhl errichten, das Dach decken, Türen und Fenster einbauen, Böden, Fliesen und Kabel verlegen, Wände streichen, für Strom, Wasser, Heizung sorgen, Schränke, Tische, Stühle bauen, den Garten gestalten ... das Haus

beleben." Kurzerhand war der Eiswagen und der Cocktailwagen vor Ort, und der Fest- und Feierausschuss hatte Grillwürstchen und Brötchen nebst Getränken organisiert.

Selbst Herr Anastasiadis und Frau Lonnemann von der "cse" waren anwesend um dem Start des Umbaus entgegen zu sehen. Der Kinderchor St. Paulus eröffnete den Reigen mit einigen Liedern und gemeinsam mit allen Anwesenden sangen sie "Wer will fleißige Handwerker sehen".

In gemütlicher Runde wurde bei Akkordeonmusik so manches Lied mit allen gesungen, und beim Steigerlied stimmten alle mit ein. Gespannt werden die Paulaner den Umbau weiter verfolgen, und alle hoffen, dass wir schon bald ins neue Paulus-Haus einziehen werden.

**Uwe Binder**



BESTATTUNGEN

*Aeternitas*  
Ute Gal

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen  
Bestattungsvorsorge

0201 / 95 94 28 88

[www.bestattungengal.de](http://www.bestattungengal.de)  
[ute.gal@gmx.de](mailto:ute.gal@gmx.de)

Inhaber: Klaus Gal, Frintroper Straße 340, 45359 Essen

Für sie alle bitten wir Gott um seinen Segen:

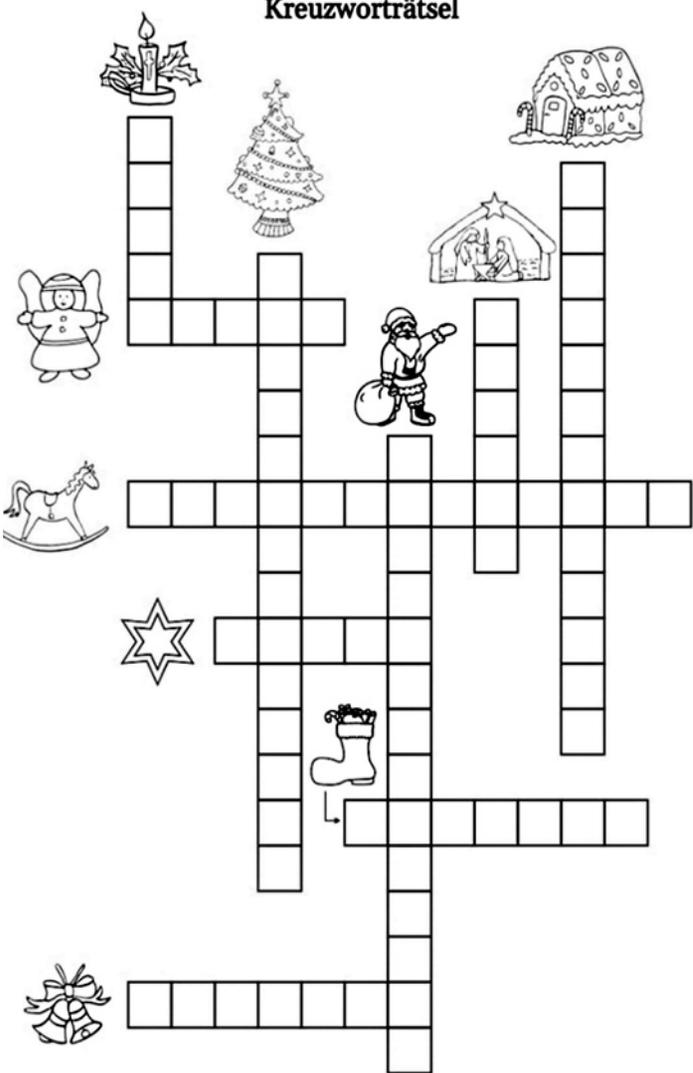
Gott, segne unser Tun, behüte alle,  
die an diesem Haus mitbauen,  
mit Händen, Ideen, Wissen und Können  
und segne all jene, die das Werden  
dieses Hauses begleiten mit  
Gebet und Unterstützung, mit Freude  
und Engagement.



# Lesen und rätseln für Kinder

## Weihnachtsrätsel

### Kreuzworträtsel



### Weltreligionen



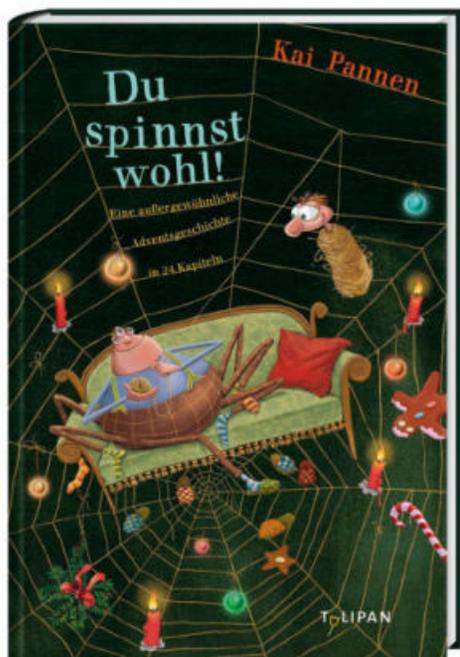
### Christentum



Finde die 12 Begriffe in dem Suchwortgitter.



- |                |               |                 |
|----------------|---------------|-----------------|
| 1 Christentum  | 5 Jesus       | 9 Gebet         |
| 2 Glaube       | 6 Weihnachten | 10 Religion     |
| 3 Gott         | 7 Testament   | 11 Auferstehung |
| 4 Konfirmation | 8 Kirche      | 12 Bibel        |



Eines schönen Dezembertags geht der grummelige Spinne Karl-Heinz die Fliege Bisy ins Netz: ein vorzüglicher Festtagsbraten, der, nach Spinnenart zum Paket verschnürt, bis Heiligabend im Netz baumeln soll. Bisy bleiben 24 Tage, um Karl-Heinz von seinen Festtagsplänen abzubringen. 24 Tage, um der Spinne so richtig auf die Nerven zu gehen. Und auf einmal stellt sich die Frage, wer hier eigentlich Opfer und wer Täter ist.

**Du spinnst wohl!**  
 Von Kai Pannen aus dem Tulipan Verlag.  
 Ist eine Adventskalendergeschichte in 24 Kapiteln  
 für Kinder ab 5 Jahren.

## Endlich wieder Treffen vor Ort!



Kolpingfamilie Schönebeck

### Kolping startete nach langer Corona-Zwangspause in das II. Halbjahr 2021!

Der letzte Kolpingabend vor der langen Pause fand im März 2020 statt. Viele geplante und sicher interessante Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

Unter anderem:

- "Muss die Kirche sich verändern?"  
mit Dr. Björn Enno Hermans (Caritasdirektor)
- "100 Jahre Ruhrgebiet"
- "Wie geht es weiter mit Europa?"  
mit NRW-Minister Stefan Holthoff-Pförtner

Die Hoffnung stirbt zuletzt. Deshalb wurde für den Start nach den Sommerferien 2020 ein neues Programm erstellt. Leider mussten alle Termine wieder abgesagt werden. Auch das Thema "Schau hin! Was macht dein Kind in den Sozialen Medien?", mit dem besonders Eltern mit Kindern angesprochen werden sollten, musste abgesagt werden.

Die Gäste von Missio aus Afrika konnten nicht anreisen und somit auch nicht kommen.

Im I. Halbjahr 2021, so hatten die Kolpingsfamilie gedacht, könnte man sicher nach Ostern beginnen.

Doch wie gehabt alle vorgesehenen Termine mussten abgesagt werden. Nur im Juli und August war es möglich, sich zum Wandern oder Fahrradfahren zu treffen.

Da schon vor der Corona-Pandemie unsere Mitglieder ihre Mail oder WhatsApp-Adressen ausgetauscht hatten, konnte der Kontakt durch regelmäßige Info-Briefe erhalten bleiben.

Und zu Pfingsten und Erntedank wurde im letzten Jahr sogar ein Video erstellt und zu Weihnachten und Ostern gab es ein kleines Präsent für alle Mitglieder und Förderer.

Nun erfolgt der Start in die II. Hälfte 2021. Vorsichtig, aber in der Hoffnung, dass es gelingt, zurück in eine gute und starke Gemeinschaft zu finden.

**Natürlich sind Sie zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Die Treffen finden regelmäßig donnerstags um 20:00 Uhr im Gemeindeheim St. Antonius Abbas statt.**

Besonders sei auf die folgende Veranstaltung hingewiesen:

Donnerstag, 02.12.2021, 20:00 Uhr:  
**"Muss die Kirche sich verändern?"**  
Dr. Björn Enno Hermans

**Erich Nietgen**



# Umzug mit „Seniorenservice“ durch deutschsprachiges Fachpersonal

- Möbel- Küchenkomplettmontagen
- Bilder, Lampen etc. abnehmen/anbringen
- Restmöbelentsorgung
- Endreinigung / Renovierungsarbeiten
- klimatisierte Containerlagerung

Umzüge

**M**einrich® ... der freundliche Familienbetrieb

[www.meinrich.de](http://www.meinrich.de)

unser guter Ruf: 0201-67 73 73



## Das Pastoralteam unserer Pfarrei

(in alphabetischer Reihenfolge)

### Pastor Benno Brengelmann

Kiek ut 6

Tel.: (02 01) 67 19 30

E-Mail: st.antonius-abbas

@bistum-essen.de



Seelsorger in der Pfarrei St. Josef

Ansprechpartner für die Gemeinde St. Antonius Abbas

### Pfarrbeauftragte

#### Stephanie Czernotta

Himmelpforten 13

Tel.: 0151 10 60 32 99

E-Mail: stephanie.czernotta

@bistum-essen.de



Seelsorgerin in der Pfarrei St. Josef

Ansprechpartnerin für die Gemeinde St. Josef

### Korbinian Labusch

Rabenhorst 2

Tel.: 0160 96 35 88 31

E-Mail: korbinian.labusch

@bistum-essen.de



Seelsorger in der Pfarrei St. Josef

### Pfarrbeauftragte

#### Sabine Lethen

Rabenhorst 2

Tel.: 0160 97 92 57 30

E-Mail: sabine.leten

@bistum-essen.de



Seelsorgerin in der Pfarrei St. Josef;

Ansprechpartnerin für die Gemeinde St. Paulus

### Pastor Norbert Linden

Meybuschhof 13

45327 Essen

Tel.: (02 01) 72 94 79 91

E-Mail: norbert.linden

@bistum-essen.de



Seelsorger in der Pfarrei St. Josef

### Norbert Möhrer

Schlenterstr. 14

Tel.: (0201) 478 498 39

E-Mail: norbert.moehrer

@web.de



Koordinierender Kirchenmusiker

### Moderierender Priester

#### Ingo Mattauch

Tel.: 0160 4510478

ingo.mattauch@bistum-essen.de



### Cornelia Rasche

Schlenterstr. 8

Tel.: (02 01) 69 36 41

E-Mail: cornelia.rasche

@bistum-essen.de



Seelsorgerin in der Pfarrei St. Josef

„Die Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro sind immer ansprechbar wenn sie konkrete Anfragen, z.B. zu Taufe, Trauung, Firmung usw. haben. Sie stellen auch gerne Kontakte zu den Seelsorger:innen und verschiedenen Diensten her“

**Anna Stockhausen**

Himmelpforten 13  
 Tel.: 0157 71 12 67 50  
 E-Mail: annastockhausen@web.de



Seelsorgerin in der Pfarrei St. Josef

**Sabine Storm**

Schlenterstraße 8  
 Tel.: 0157 32 27 92 14  
 E-Mail: sabine.storm@bistum-essen.de



Seelsorgerin in der Pfarrei St. Josef

## Daneben übernehmen pensionierte Geistliche priesterliche Dienste in der Pfarrei:

**Pastor Dr. Dr. Ulrich Seng**

Wiedbach 10  
 Tel.: (0201) 60 23 11



Pastor im besonderen Dienst

**Pastor Wilhelm Wietkamp**

An der Bergkuhle 26  
 Tel.: (0201) 10 29 666  
 E-Mail: willi.wietkamp@gmx.de



Pastor im Ruhestand

## Nachrufe:

**Evelyn Gartz + 28. August 2021 in Essen**

Am 28. August 2021 ist Evelyn Gartz in Essen verstorben. Sie war seit 2001 Gemeindesekretärin in St. Franziskus. Mit Pfarreigründung arbeitete sie anschließend in unserer Pfarrei als Pfarrsekretärin. Am 31.10.2014 ging sie in Ruhestand. Wir bewahren ihr ein ehrendes Andenken und gedenken ihrer im Gebet.

**Günther Kaboth + 2. Juli 2021 in Koblenz**

Unsere Pfarrei trauert um Günther Kaboth. Er war in den 80er Jahren Mitglied des Pfarrgemeinderates und wurde dann im November 1991 in den Kirchenvorstand von St. Josef gewählt. Dort blieb er bis November 2018 Mitglied, auch nach Gründung der Großpfarre St. Josef im März 2008. Im Kirchenvorstand war er insbe-

sondere im Bau- und im Friedhofsausschuss tätig. Über 30 Jahre war er der "Kümmerer" für alles, was Haus und Hof in, an und rund um die Josefs-Kirche betraf. Im Februar 2020 zog er mit seiner Frau nach Koblenz. Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken und denken an ihn im Gebet.



## Wolfgang Haberla zum Ehrenmitglied gewählt

### Förderverein St. Josef-Frintrop ehrt und dankt ihm



Von links: Schatzmeister Karl Köttler, Pfarrer i. R. Wolfgang Haberla, Vorsitzender Arnd Brechmann, stv. Vorsitzender Peter Winkel. Es fehlt: Schriftführer Dr. Herbert Fendrich.

**Wir schreiben das Jahr 2005. Im Bistum Essen weht unter Bischof Dr. Felix Genn ein Sturm der Veränderung, die gemeindlichen Perspektiven im Essener Westen sind nebulös: Neustrukturierung, knapper werden Finanzen, mehr zentraler Einfluss von Bischof und Verwaltung, neue Pfarrestrukturen, weniger Kirchen.**

So weit die Aussichten damals. Und der damalige Pfarrer der Pfarrei St. Josef in Frintrop setzt den entscheidenden Impuls. Er spricht diverse Leute an, um einen Verein ins Leben zu rufen, der unter diesen Rahmenbedingungen Freiheit, sprich eine grundsätzliche Autarkie, also Handlungsspielräume vor Ort am Kirchturm von St. Josef in den Himmelpforten sicherstellen möge. Der Auftakt war gemacht, der Gründungsimpuls gesetzt, der Verein wurde ins Leben gerufen. Und er fördert inzwischen seit 16 Jahren, hat zudem eine Stiftung gegründet, dabei auch während der Pandemie ein "Mehr" in der Gemeinde St. Josef organisieren können.

In der aktuellen Mitgliederversammlung wurde Rechenschaft abgelegt für das Jahr 2020. Der Vorstand konnte berichten, dass eine fünfstellige Summe für gemeindliche Arbeit, Hygienemaßnahmen, Messdienerarbeit, Pfadfinderei, öffentliche Büchereien, Kirchenmusik und vieles andere mehr bereitgestellt werden

konnte. Das Stiftungsvermögen konnte, wie die Mitgliederzahl im Verein, erfreulich gesteigert werden. Ein gutes Jahr im Sinne der Zweckverfolgung, die für den Vorstand Leitbild seiner Arbeit bedeutet.

Pfarrer im Ruhestand Wolfgang Haberla wurde einstimmig zum ersten Ehrenmitglied gewählt. Anhaltender Applaus von Herzen folgte der Wahl, die der Altpfarrer gerne annahm, zugleich aber auch appellierte, an den anstehenden Wahlen zum Pfarrgemeinderat (PGR), insbesondere aber auch zum Kirchenvorstand (KV) teilzunehmen. Dabei stehe das Pfarreiinteresse vor allen gemeindlichen Einzelwünschen. Daher sei es erstrebenswert, dass auch der KV ebenso aus allen Gemeinden rekrutiert werde, wie es im PGR in der Wahlordnung angelegt sei.

Der Vorstand des Fördervereins dankte dem beliebten Seelsorger für den Gründungsimpuls vor 16 Jahren und die Neutralität des Pfarrers in Verein und Stiftung. Beide Satzungen wurden seinerzeit bewusst so aufgestellt, dass Einfluss von außen durch den amtierenden Pfarrer oder auch den Bischof ausgeschlossen seien. Eine weitsichtige und richtige Entscheidung, so die anwesenden Mitglieder.

Das aktuelle Vereinsjahr ist von einer schrittweisen Rückkehr zu Normalität geprägt. Zahlreiche Förderwünsche konnten bereits erfüllt werden, die Finanzausstattung ist auf echte Nachhaltigkeit getrimmt. Die Mitgliederversammlung entlastete Kassenprüfer und Vorstand einstimmig. Die Strategie des Vorstands fundiert auf massiver Rückendeckung der Mitglieder. Weitere Fördermitglieder und frisches Blut auch mit Blick auf die Vorstandsbesetzung seien eine Daueraufgabe. Das amtierende Vorstandsteam ist bereits seit Gründung zusammen.

**Arnd Brechmann**



# Durchblick deine Finanzen.

**Finanzplaner, Kontowecker  
und Multibanking – mit  
unseren digitalen Banking-  
Funktionen immer den Über-  
blick behalten. Und den Kopf  
frei für das, was wichtig ist.**

Jetzt freischalten auf  
[www.sparkasse-essen.de](http://www.sparkasse-essen.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse Essen**

## Sommeraktionen einmal anders

### Die Messdiener:innen St. Josef auf Tour in Essen und Umgebung

Da den Messdiener:innen die Corona Pandemie immer noch zu schaffen machte, hatten sie sich auch in diesem Jahr dazu entschieden zuhause zu bleiben und nicht zwei Wochen in ein Sommerlager zu fahren. Das hat sie aber natürlich nicht davon abgehalten, trotzdem tolle Aktionen für die Kinder zu planen.

Zwei ganze Wochen wurden mit unterschiedlichen Aktionen gefüllt. Zu Beginn ging es für alle hoch hinaus. Gemeinsam fuhr man in den Hochseilgarten nach Oberhausen und erweiterte die Kletterkünste. Egal ob grün, blau, rot oder schwarz, für jedes Kind war ein passender Parcours dabei und alle hatten sehr viel Spaß. Auch am nächsten Tag konnten sich alle an den Spaß erinnern, denn der Muskelkater meldete sich als Andenken.

Am Dienstag ging es dann kreativ weiter und die

Kinder wurden zu echten Handwerker:innen. Mit Zollstock, Säge und Schraubenzieher haben die Kinder sich Schwedenstühle gebaut, auf denen sie bequem die Sonne genießen konnten. Der Aqua Park wurde am Mittwoch unsicher gemacht und am Donnerstag ging es mit ein paar entdeckungsfreudigen Kindern in die Phänomania in Essen. Nach dem Ausflug ins Museum hatten war noch Zeit und man entschied sich für ein bisschen Kulturprogramm. Schnell ging es also rüber auf das Zechengelände und nach einem kleinen Spaziergang über Zollverein, gab es für jede:n leckere Pommes. Am Freitag wurden die altbekannten Lieblingsspiele rund um das Pfarrheim gespielt. Abends wurde dann gekocht und zusammen gegessen, bevor die Wölfe vom Düsterwald ihr Unwesen trieben. Nachdem die Wachen aufgestellt waren, fielen alle erschöpft in ihre Schlafsäcke und verbrachten eine mehr



oder weniger entspannte Nacht im Pfarrheim. Am Samstag ging es dann weiter mit einem Postenlauf. Nach so viel Spaß und Aktion konnten am Sonntag alle die Füße hochlegen und entspannen.

Die zweite Woche der Ferienaktion ging ähnlich aufregend weiter. Zu Beginn gab es eine Stadt-Rallye durch Frintrop. Dienstag ging es zur Straußenfarm und alle konnten sich einmal im Swin-Golfen probieren. Das Highlight für viele war der Ausflug zum Wasserski am Mittwoch, bei welchem die Kinder zu absoluten Profi-Wassersportler:innen wurden. Alle haben eine super Figur gemacht, egal ob auf Skiern oder auf einem Board. Manche wurden nasser als andere, aber alle sind mit einem Lächeln nach Hause gefahren. Am Donnerstag hatten die Messdiener:innen sich noch einmal sportlich betätigt, als die Kinder die Leiter:innen in einer Partie

Pompfen auf Schlacke mit Leichtigkeit besiegten. Zum Abschluss ging es am Freitag auf die Ruhr. In elf Kanus paddelte die Gruppe die Ruhr entlang, musste Boote die Schleusen runtertragen und hat sich so manches Wettrennen geliefert. Nachdem alle wieder mehr oder weniger trocken am Ziel angekommen waren, wurden die zwei Wochen Sommeraktion am Lagerfeuer mit einem Stück Pizza beendet.

Auch wenn alle Beteiligten eine Menge Spaß hatten, freuen sich alle darauf, möglichst bald wieder in ein "richtiges" Lager starten zu können. Denn Corona hat alle Beteiligten zwar dazu gezwungen jeden Morgen ein Stäbchen in die Nase zu stecken, aber einen Strich ließen sie sich davon nicht durch die Rechnung machen!

### Messdiener Josef



## Firmung in der Pfarrei!

### 73 Jugendliche wurden im September gefirmt

Weihbischof Zimmermann spendete in vier Festmessen den Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Die Vorbereitung stand unter dem Motto "unsichtbar". Aufgegriffen wurde dies anhand der Lied-



zeilen der Band "Revolverheld". Gedanklich wurde während der Predigt des Bischofs die Brücke zu den einzelnen Teilen eines Mosaiks und dem persönlichen Leben geschlagen, und was das für uns



als Christen bedeutet. Lange wurden die Firmlinge auf das Fest der Firmung vorbereitet, nun konnte unter den Corona 3G-Bestimmungen gemeinsam als Pfarrei gefeiert werden.



Deutlich wurde das an den Messdienern, die aus der gesamten Pfarrei kamen und an den Fahnenabordnungen der Pfadfinder!

Für das Team der Katechet:innen

**Simon Raabe**

Die Firmung in der Pfarrei St. Josef  
findet im kommenden Jahr  
vom 16.9. bis 18.9. statt.



## Kennen Sie jemanden, der seine Immobilie verkaufen möchte?

Ihr Tipp ist uns eine Spende wert.

**Jetzt jeweils 250 € für Sie und 250 €  
für einen guten Zweck in Ihrer  
Gemeinde sichern.**

Gebietsleiter Thomas Brilon  
LBS Kundencenter Essen · Vereinstr. 11 · 45127 Essen  
E-Mail: immo45127@lbs-essen.de

Jochen Tenbergen · Ihr Immobilienberater  
**Tel.: 0159 / 02 46 98 98**

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**



Leon Almaouie Nadine Severin Thomas Brilon Jochen Tenbergen

## Dankandacht der Kommunionkinder St. Paulus am 03.10.2021



### ... da wurde getanzt

Nach der Dankandacht hatten die Mädchen das Bedürfnis, zu den Klängen von "Oh Happy Day" - gesungen vom Mädchen- und Jugendchor - zu tanzen.

Ein herzerwärmendes Ereignis, was es so noch in keinem Gottesdienst gegeben hat.

Da wurden Emotionen frei.

Nach monatelanger Zeit unter Coronabedingungen, die auch die Vorbereitungszeit der Kommunionkinder sehr geprägt hatten, durften sich die Kinder endlich wieder frei bewegen.

Und das taten sie dann auch.

Ein riesiges **Dankeschön**

allen, die zu diesen wunderbaren Gottesdiensten beigetragen haben.

Was wäre eine Pfarrei ohne die ehrenamtlichen Katechetinnen, Chöre und, und, und... Man kann sie an dieser Stelle gar nicht alle aufzählen. Aber es dürfen sich alle Ehrenamtler gewiss sein: Wir alle wissen um euer Können, euren Einsatz, euer Engagement und wir alle wissen, dass ohne euch unsere Gemeinden nicht funktionieren würden.

Wenn alle Ehrenamtlichen eine Woche streiken würden, dann gäbe es kein gesellschaftliches Leben mehr in diesem Land. Ohne euch geht es einfach nicht.

In Zusammenhang mit den Kommunionfeiern in unserer Pfarrei soll dieses ein Dank an euch alle sein.

**Uwe Binder**



Frintroper Str. 20, 45359 Essen  
[www.praxis-lueckenlos.de](http://www.praxis-lueckenlos.de)



- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kiefergelenkdiagnostik
- Implantologie



LÜCKENLOS  
ZENTRUM FÜR ZAHNMEDIZIN

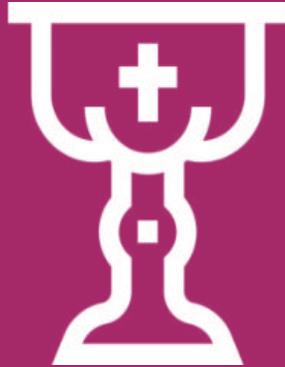


## In den Frieden Gottes abberufen wurden seit April 2021:

Herr, schenke ihnen  
das Ewige Leben.

Gerda **Acquaro**, Erna **Adelskamp**, Hans Josef **Adelskamp**, Wilma **Alex**, Maria **Allevato**, Erika **Andres**, Karoline **Arnold**, Margarete **Bahmann**, Heinrich **Balk**, Heinrich **Baltes**, Elke **Becke**, Norbert **Becker**, Winfried **Beckmann**, Ingeborg **Beckstein**, Karl Gerhard **Bergmann**, Heinrich **Biesemann**, Ursula **Biesenbaum**, Rolf **Borggräwer**, Hans-Dieter **Brauer**, Rolf **Braunisch**, Roland **Brinkhaus**, Gerhard **Brombacher**, Alfred **Bukes**, Hans-Jürgen **Bungard**, Elisabeth **Bungarten**, Heinrich **Buscher**, Maria **Dietz**, Klara **Emde**, Monika **Emmerich**, Ursula **Engel**, Bernhardine **Engelhardt**, Wilhelmine **Falk**, Terezija **Fehlau**, Ingeborg **Fendel**, Oliver **Fendel**, Michael **Fies**, Renate **Fink**, Theo **Flammersfeld**, Werner **Flötgen**, Marianne **Fortkamp**, Paul **Friedlinghaus**, Christel **Friemuth**, Hans-Dieter **Frings**, Karl-Heinz **Garg**, Helmut **Genzer**, Ana **Goncalves**, Adolf **Gördemann**, Ursula **Gornowicz**, Heinrich **Grixa**, Heribert **Grochtman**, Britta **Grumpe**, Gabriele **Hagemeier**, Maria **Hartmann**, Rudolf **Hasenbeck**, Lisbeth **Hasenberg**, Maria **Hausl**, Dagnar **Heckhoff**, Stephan **Heinz**, Wolfgang **Hellenkamp**, Gertrud **Hendricks**, Maria **Herold**, Andreas **Herzog**, Erwin **Heßbrüggen**, Marie **Hibbeln**, Johannes **Hilpert**, Wilhelm **Hinske**, Richarda **Hitzelberger**, Rosemarie **Hodan**, Maria **Hölter**, Ursula **Holthaus**, Anneliese **Hövels**, Marita **Hundsdörfer**, Josef **Illenseer**, Erika **Jacobs**, Waltraud **Jochmann**, Edith **Jung**, Heinrich **Junkermann**, Marianne **Kanka**, Anna **Kaspar**, Marica **Kienzle**, Albin **Kladnik**, Ellen **Kleemann**, Karlheinz **Kocks**, Helmut **Koenemann**, Jozef **Kogut**, Elisabeth **Könnings**, Karlheinz **Koperwas**, Anni **Korthauer**, Emil **Kranshage**, Renate **Kratz**, Adelheid **Krause**, Anna **Kühne**, Michael **Kunert**, Kurt **Lamers**, Johannes **Lauer**, Erika **Leggewie**, Daniel **Lehnig**,

Lucia **Lennecke**, Ursula **Lewe**, Alfons **Lieutenant**, Ursula **Linden**, Lydia **Löw**, Günter **Maczewski**, Klaus **Meister**, Lorenz **Meister**, Horst **Müller**, Wilfried **Naumann**, Elisabeth **Nawrath**, Gerda **Nehrkorn**, Helmut **Nieling**, Ursula **Nileßen**, Klaus **Nösoges**, Ruth **Obermair**, Josef **Och**, Hildegard **Ollenburg**, Markus **Palmowski**, Brunhilde **Pantring**, Theresia **Peiler**, Marianne **Peters**, Wilhelm **Peters**, Ursula **Pfeffer**, Paul **Pfeiffer**, Irmgard **Pierburg**, Giovanni **Pinna**, Agnes **Pollig**, Marianne **Prosek**, Alfred **Raabe**, Franz-Josef **Rademacher**, Luise **Ratke**, Heinz-Wilhelm **Reimann**, Helmut **Reimann**, Hans-Jürgen **Reimus**, Anneliese **Riemann**, Holger **Ries**, Margrit **Riese**, Leonard **Riland**, Rosemarie **Ringhoff**, Therese **Schäfer**, Anhilde **Schäfers**, Monika **Schiffgen**, Eleonore **Schmitt**, Hannelore **Schmitz**, Andreas **Schnickmann**, Karlheinz **Schnippert**, Willibald **Schoppen**, Margarete **Schramm**, Rolf **Schreiter**, Elisabeth **Schröder**, Gerhaard **Schröder**, Dorothea **Schroer**, Gerhard **Schudnages**, Helmut **Schwäbig**, Josef **Siepmann**, Marianne **Simbank**, Günter **Skiba**, Peter **Spans**, Hedwig **Stachowiak**, Wilhelmine **Steindl**, Hubert **Steinert**, Ingrid **Sterken**, Ewald **Stovermann**, Thea **Strauchmann**, Christiane **Strüßmann**, Hannelore **Suchy**, Hannelore **Sudikatus**, Herbert **Tepasse**, Werner **Tschirner**, Rainer **Urhahn**, Ernst **van Buer**, Gertrud **van Buer**, Reinhold **van Londen**, Werner **Vogt**, Waltraud **Voß**, Friedhelm **Walenczak**, Irmgard **Wanners**, Christa **Wedek**, Lothar **Welz**, Anneliese **Wenner**, Rosemarie **Wierschem**, Martin **Willkowski**, Margarete **Wirkus**, Hermine **Wirz**, Johannes **Wolff**, Horst **Wotschke**, Dieter **Zick**, Wolfgang **Zimmer**



## Durch die Taufe gehören neu zu unserer Pfarrei:

Fabio Marcel **Adelskamp**, Gabriel Ben **Altenhoff**, Carlo **Baumers**, Pauline Luisa **Berger**, Oskar **Eckel**, Lijan **Engemann**, Lene Luise **Erdmannski**, Luise **Sophie Finzi**, Pauline **Finzi**, Juli **Gala**, Tom **Goretzki**, Mats Levi **Grabenkamp**, Luan **Grabys**, Mathilda-Luisa **Gramkau**, Anton **Große-Eggebrecht**, Henri **Großmann**, Hanna **Hewelt**, Emily **Hoymann**, Fynn **Kambic**, Eric **Kerber**, Aiden Jayson **Keßler**, Tom **Klare**, Lina Sophie **Korowizin**, Mila Zoé **Krings**, Damian **Kubischok**, Ben **Kunze**, Ben **Kvas**, Jaromir **Alexander Lashuk**, Karlo **Letzel**, Leonard **Liedtke**,

Theo **Lübbering**, Luke Jaimy **Malinowski**, Elena Ruth **Marquardt**, Madeleine **Meyer**, Dion **Miszczyszyn**, Oscar **Nadler**, Jakob **Neuhaus**, Matteo **Neyenhuis**, Paul Richard **Nowak**, Emilian **Paszkowski**, Felix **Rehbein**, Lio **Rickmann**, Gustav Karl **Röer**, Max **Sabel**, Anton Bruno **Schäfer**, Pauline **Schloßmann**, Marie **Schmidt**, Leon **Schöning**, Lina Agnes **Schoth**, Lotta **Schoth**, Marlene Elisabeth **Schulte**, Alisha **Schwarz**, Jay Leon **Schwarz**, Johann Michael **Snitjer**, Lio **Stebani**, Henry James **Verhagen**, Liana Valentina **Wagner**, Pauline **Werner**, Romy **Wißing**

## Durch das Sakrament der Ehe sind nun miteinander verbunden:

Felix **Thonen** - Annika **Wortberg**  
Robin **Niggemeier** - Kira **Kerber**  
Tobias **Brüne** - Nadien **Lapczyna**  
Sebastian **Schmidt** - Jana **Mombeck**  
Sebastian **Prante** - Anke **Prante-Rulich**  
Robin **Gassen** - Anna **Schuchardt**  
Patrick **Plücker** - Saskia **Högner**  
Yasin **Sahan** - Natalie **Steffen**  
Dominik **Groh** - Jil **Sander**  
Maik **Henkies** - Anna Lou **Lota**

David **Lascheit** - Nicole **Stein**  
Sebastian **Westkamp** - Marina **Gerhards**  
Daniel **Sauerstein** - Stephanie **Droll-Sauerstein**  
Andreas **Vogelpoth** - Lena **Rohra-Vogelpoth**  
Jan-Christoph **Tebbe** - Kristina **Söllenböhmer**  
Patrick **Ruhnau** - Stefanie **Camposeo**



## Impuls zur Adventszeit



### Gott kennt keine Eile

Tagaus, tagein laufen wir alle unserem Terminkalender hinterher. Er bestimmt unser Handeln. Er gibt uns vor, was als Nächstes ansteht und wieviel Zeit uns zur Verfügung steht. So mancher trägt auch den Gottesdienst in seinen Kalender ein, damit er die Andacht nicht vergisst. Sollten wir uns nicht jeden Tag einen Termin zur Andacht in unserem Kalender freihalten? Welchen Zeitraum dieser Termin einnimmt ist völlig irrelevant. Wichtig ist nur, dass wir uns die Zeit dazu nehmen.



#### Was ist Andacht?

Nur im Gebet vertieft, oder aber auch sich Zeit - vielleicht für den Nachbarn - zu nehmen? Reicht es zu sagen "ich glaube an Gott", oder ist es besser zu schweigen und dem Nächsten zu vergeben?

Corona hat uns viel abverlangt und tut dieses immer noch, aber wo liegt darin unsere Chance?

#### Gott hat es nicht eilig. Nutzt er die Pandemie, um uns wachzurütteln?

Egal was wir hier auf Erden tun, sein Reich ist nicht von dieser Welt. Und Gott möchte jedem die Möglichkeit geben, in dieses - Sein Reich - zu kommen.

Wenn Gott doch alles weiß, warum ändert er nicht alles zum Guten? Gott hat uns den freien Willen gegeben, damals im Paradies. Soll er ihn uns jetzt wieder nehmen? Bestimmt nicht. Das ist nicht seine Art.

Wenn Gott weiß, dass wir 100 Versuche benötigen um seinem Weg zu folgen, wird er die ersten 99 Mal nicht traurig sein. Denn er freut sich mit jedem Male mehr, dass wir bald unser Ziel zu ihm erreicht haben. Nämlich beim 100sten Mal.

Und wenn wir dann Andacht halten, ist es ihm egal, wie wir sie halten, solange wir sie halten. Nur fällt uns das nicht immer leicht. Wo war noch ein Platz frei in unserem Kalender?

Und irgendwann plagt uns das schlechte Gewissen. Wir trauen uns kaum noch unseren Vater anzusprechen. Doch wir sind alle seine Kinder und er vergibt uns.

Gerade jetzt, in der Adventzeit, jagt ein Termin den nächsten. Eile, Hast, Hetze, nicht mehr zu wissen, wann denn noch Zeit ist die Mutter, den Vater, die Oma ... zu besuchen. Aber an Weihnachten, dann - Ja, was dann?

Jesus kommt auf die Welt, unspektakulär, in einem Stall.

### Gott kennt keine Eile – können wir es ihm nachtun?

Einfach einmal die Seele baumeln lassen, drüber nachdenken, was uns die Adventzeit bringen kann? Vielleicht können wir uns ja mit der Familie an den Tisch um den Adventkranz setzen, eine Geschichte lesen, ein Adventlied singen oder einfach nur den Abend bei einem Spiel genießen. Ohne Blick auf das Handy, ohne die Hast, einen anderen Termin zu verpassen.

### Advent. Zeit für Ruhe, Zeit für Stille, Atem holen und nicht hetzen.

Andacht ist, Zeit sich zu besinnen, Zeit für Gott zu haben.

Denn das, was ihr dem Nächsten tut, das habt ihr mir getan. Gott wartet auf uns und unser Handeln.

Gott nimmt sich die Zeit uns nicht zu hetzen, er weiß, irgendwann kommt der Tag, an dem wir seine Erwartung erfüllen. Auch wenn es dafür 100 Versuche bedarf.

Uwe Binder

zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001

# CARDOC

[www.cardoc-autoklinik.de](http://www.cardoc-autoklinik.de)

Suchen Sie eine erstklassige Alternative zur Vertragswerkstatt?  
Herzlich Willkommen bei Ihrem neuen Werkstattpartner!



- Reparaturen aller KFZ-Typen
- Inspektionen nach Herstellervorgabe
- Karosseriearbeiten
- Lackierungen
- Hauptuntersuchung -Vorbereitung & Vorführung
- Abgasuntersuchung - alle Typen
- Gebrauchtwagenhandel
- Fahrzeugaufbereitung
- Räder und Reifenservice
- ...und vieles mehr
- zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Lilienthal-/ Ecke Heinstr. 55 · 46117 Oberhausen-Osterfeld

Service-Nummer: **(0208) 62 00 20**

**...Ihr KFZ-Meisterbetrieb in OB-Osterfeld!**

täglich  
HU & AU  
vor Ort!



**KAROSSERIE - LACK - MECHANIK**

## Auf dem Weg nach Weihnachten...

**Adventkonzert** der Chöre von St. Paulus in der Franziskuskirche

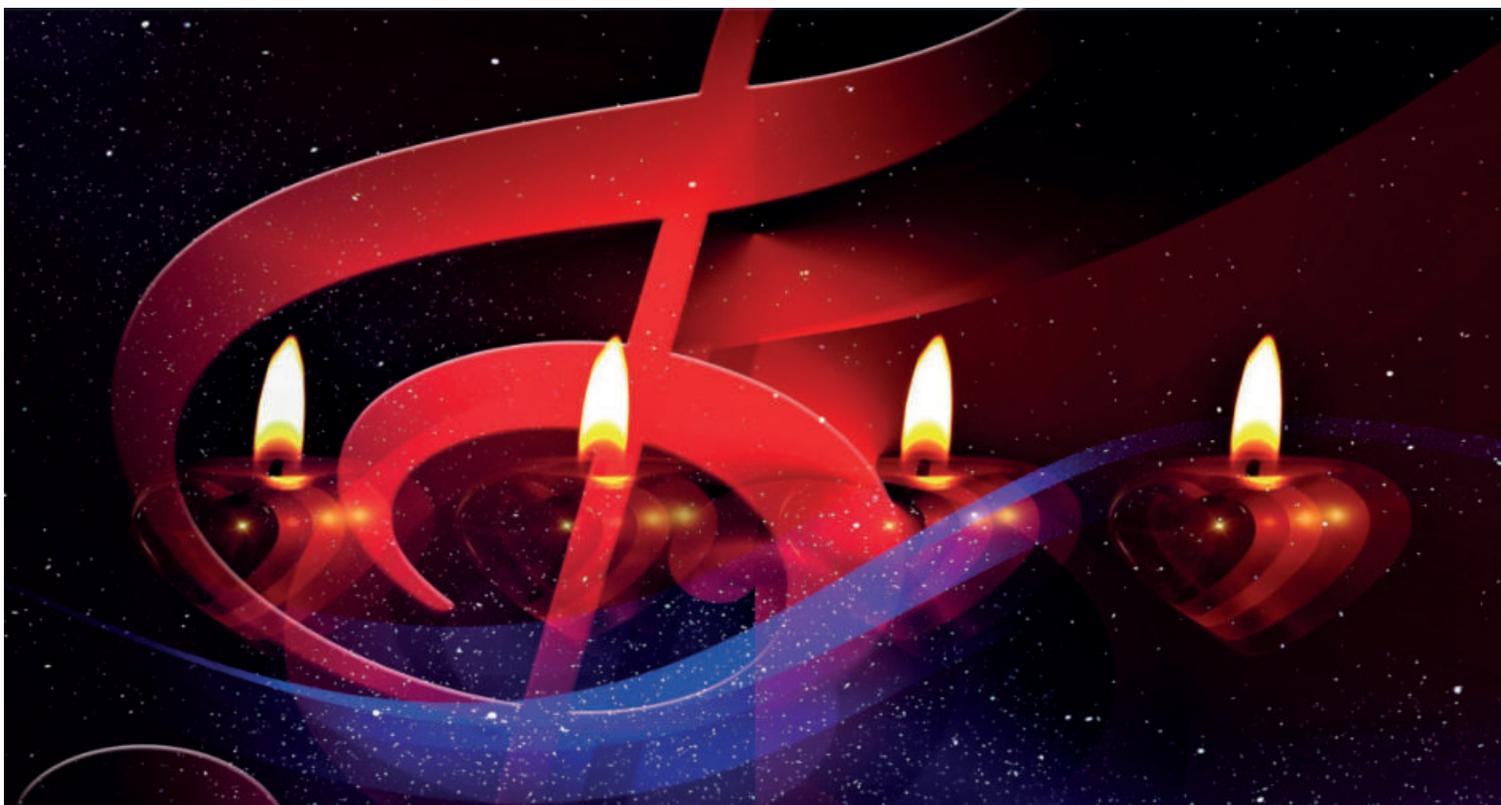


**Herzliche  
Einladung  
an alle!**

Am **12.12. um 15.30 Uhr** findet das traditionelle Adventkonzert der Paulaner – Chöre statt.

Das Konzert findet unter Inanspruchnahme der aktuellen Coronaregeln 2/3-G statt.

Näheres entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten.



## Ökumenischer lebendiger Adventskalender in Bedingrade und Schönebeck

### Zwei Gemeinden - ein Adventskalender

Ursprünglich ist der Adventskalender eine evangelische Erfindung aus dem Pietismus. Das waren Leute, die den christlichen Glauben ganz handfest in ihrem Alltag leben wollten. Sie machten dazu für ihre Kinder Kalender, die auf die Zukunft hinwiesen. Hinter jedem Türchen befand sich - so ursprünglich - ein Bibelwort eines Propheten, das auf die Zukunft hinweist.

Seit ein paar Jahren werden die Leute bei uns in Bewegung gebracht. Sie können an jedem Adventstag zu einem anderen "Törchen" pilgern. Und nachdem es früher in manchem Carport oder auch Wohnzimmer beim Glühwein ausgesprochen gemütlich war, musste man letztes Jahr den Abstand einhalten, so dass es nur noch zum "Fenstergucken" ging.

Meist kamen über 100 Leute zu einem hell erleuchteten Fenster mit der Zahl des Tages. Die meisten so wie sie eingeladen worden waren, aus den Gemeindeteilen St. Franziskus, St. Antonius oder aus der Lutherhausgemeinde. Aber es kamen auch manchmal Menschen von nebenan, die die Aktion einfach schön fanden.

Auch dieses Jahr wollen wir die Tradition fortsetzen.

### "Ein heller Schein"

Unter dem Motto "Ein heller Schein" werden wieder 23 Törchen gestaltet und jeweils aktuell zwischen 17.00 und 20.00 Uhr zu sehen sein.

Auch der "APP" (Advents-Pilger-Pass) spielt wieder eine Rolle, diesmal aber für Klein und Groß. Gegen die Vorlage von mindestens fünf gesammelten Stempeln im Stempel-Pass gibt es nach der Aktion eine Kleinigkeit. Näheres kann man einem Flyer entnehmen, der in den Schulen und Kindergärten verteilt wird und in den Kirchen ausliegt.

Darüber hinaus wollen wir den alten Gedanken, sich zu einer besinnlichen halben Stunde zu treffen wieder aufnehmen.

Jeweils freitags (3.Dez., 10.Dez. und 17.Dez.) zwischen 18.00 und 18.30 Uhr organisieren einzelne Gruppen aus den Gemeinden kleine Treffen - zum Hören, Mitsingen und Einstimmen auf Weihnachten.

Wo diese Treffen stattfinden und die einzelnen Törchen zu finden sind, steht im Flyer und kann auf den Homepages des Lutherhauses und der Pfarrei St. Josef heruntergeladen werden.

**Ludger Rullich**

## Dobirr-Blotz

GartenCenter & GartenGestaltung

grün  
erleben



Mellinghofer Str. 275 46047 Oberhausen  
Tel.: 0208/468600 info@blotz.de www.blotz.de

## Ihr Gartencenter in der Nachbarschaft!

Besuchen Sie uns!

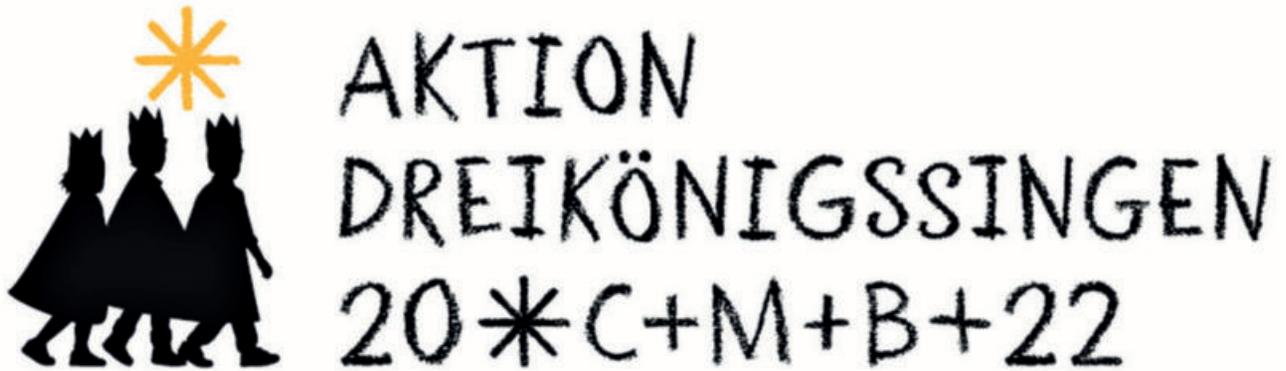
 Instagram

 Facebook

 blotz.de



## Die Sternsinger kommen



Die Aktion Dreikönigssingen 2022 steht unter dem Motto

**"Gesund werden, gesund bleiben  
– ein Kinderrecht!"**

Bei ihrem Besuch bitten unsere Sternsinger um Unterstützung für Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.

In St. Paulus geht der Erlös der Sternsinger-Aktion traditionell an die brasilianische Partnergemeinde in Oeiras.

Die Aussendungsfeier für die Sternsinger aus allen Gemeinden unserer Pfarrei findet am Donnerstag, 6. Januar 2022 um 16 Uhr in der Kirche St. Franziskus statt.

Von Freitag, 7. bis Sonntag, 9. Januar 2022 sind die Sternsinger aus St. Antonius Abbas, aus St. Josef und St. Paulus in ihren Gemeinden unterwegs.

Ein herzliches Dankeschön schon jetzt an die Vorbereitungssteams, die großen und kleinen Sternsinger und an alle, die ihre Herzen und Türen für die Kinder hier und weltweit öffnen!



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C + M + B + 22

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

**Stephanie Czernotta**



## IMPRESSUM

Der Pfarrgemeinderat verantwortet "kreuz + quer" und ist Herausgeber. In seinem Auftrag arbeitet ein Herausgeberteam unter der Leitung von Uwe Binder.

Gesamtlayout:

Stephanie Kern, Lisa Myland, Martin Wieser

Redaktionsteam:

Uwe Binder, Sandy Gräber, Christoph Halbach, Norbert Imbusch, Pascal Kolbe, Cathrin Nobers, Lucas Nobers, Ludwig Schenk, Martin Wieser, Burkhard Wilkes

Werbung:

Manuela Rose, Sandy Gräber

Der Dank gilt allen Verfassern der einzelnen Beiträge und für ihr Engagement.

Auflage: 12.500 Exemplare

Gedruckt im November 2021

bei Rehms Druck GmbH, Borken

Bildnachweise:

Viele Bilder sind der Redaktion von den Mitgliedern der Pfarrei zur Nutzung im Pfarrmagazin zur Verfügung gestellt worden. Einige aus anderen Quellen (pixabay, pfarrbriefservice) sind für das Pfarrmagazin lizenzfrei nutzbar.

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Josef, Essen-Frintrop

### Datenschutz:

Datenschutz hat einen besonders hohen Stellenwert für die Kirchengemeinde St. Josef. Sofern eine Person besondere Angebote über unser Pfarrmagazin in Anspruch nehmen möchte, könnte jedoch eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten erforderlich werden. Ist die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich und besteht für eine solche Verarbeitung keine gesetzliche Grundlage, holen wir generell eine Einwilligung der betroffenen Person ein. Die Verarbeitung personenbezogener Daten, beispielsweise des Namens, der Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer einer betroffenen Person, erfolgt stets im Einklang mit dem Kirchlichen Datenschutzgesetz (KDG). Mittels dieser Datenschutzerklärung möchte die Kirchengemeinde St. Josef die Öffentlichkeit über Art, Umfang und Zweck der von uns erhobenen, genutzten und verarbeiteten personenbezogenen Daten informieren. Ferner werden betroffene Personen mittels dieser Datenschutzerklärung über die ihnen zustehenden Rechte aufgeklärt. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Pfarrei unter [www.st-josef.kirche-vor-ort.de](http://www.st-josef.kirche-vor-ort.de).

# Wir pflegen Menschen im Essener Nordwesten

Gesamtunternehmen  
**Nikolaus Groß**  
Stiftung Essen

Mehr über unsere Altenwohn- und Pflegeheime erfahren Sie bei einem persönlichen Besuch. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin für einen Rundgang.

## ALBERT SCHMIDT HAUS · VOGELHEIM

Altenwohn- und Pflegeheim

## HAUS ST. ANNA · ALTENDORF

Altenwohn- und Pflegeheim

## BERTHA KRUPP HAUS · BEDINGRADE

Wohnen und Leben im Alter

## HAUS ST. MARIA IMMACULATA · BORBECK

Altenwohn- und Pflegeheim

## HAUS ST. MONIKA · ALTENESSEN

Altenwohn- und Pflegeheim

## HERMANN KNOTTE HAUS · FRINTROP

Seniorenwohnungen

## PAPST LEO HAUS · FRINTROP

Altenwohn- und Pflegeheim

Mehr Infos: Tel. 02 01 / 86 75 681-0  
info@ng-se.de · www.ng-se.de



Gut für den Essener Nordwesten!